

Herrn
Bürgermeister Frank Steffes
Stadtverwaltung Leichlingen
Am Büscherhof 1
42799 Leichlingen

Leichlingen, 06.06.2018

Antrag: Optionen für S-Bahn-Verbindung zwischen Köln und Düsseldorf über Leichlingen mit Machbarkeitsstudie prüfen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, die Stadt Leichlingen bzw. den Rheinisch-Bergischen Kreis, zu beauftragen, sich gemeinsam mit den Städten Leverkusen und Solingen für eine S-Bahnverbindung zwischen Köln und Düsseldorf einzusetzen, die einen Leichlinger Haltepunkt vorsieht. Unter Federführung der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) sollte dazu neben einer Verlängerung der S-Bahn 1 von Solingen bis nach Leverkusen-Opladen bzw. Schlebusch folgende weitere Optionen für einen Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht werden:

- Verlängerung der geplanten S-Bahnlinie 17 (Bonn – Brühl – Köln Hbf. Köln- Messe/Deutz) über Leverkusen-Opladen und Solingen Hauptbahnhof bis Wuppertal.
- Reaktivierung der Güterzugstrecke Leverkusen-Opladen – Langenfeld-Immigrath – Hilden – Düsseldorf für den SPNV als mögliche Alternative zu einer Verlängerung der S1 ab Solingen. Dabei sollte für Leichlingen ein zusätzlicher Haltepunkt im Bereich Rothenberg/Sandstraße mit den notwendigen Infrastrukturmaßnahmen (P+R-Pakplätze etc.) geprüft werden.

Begründung:

Im aktuellen Nahverkehrsplan des NVR wird im Zielnetz 2030+ (Siehe <http://www.sbahnkoeln.de/vision/>) auf dem Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg die Umwandlung nahezu aller Regionalbahnlinien zu S-Bahnlinien angestrebt, um durch die Verlagerung von Verkehrsleistungen auf die S-Bahngleise zusätzliche Kapazitäten insbesondere für den Fern- und Regionalverkehr (RRX) zu schaffen. Dies setzt jedoch einen Ausbau des überlasteten Bahnknotens Köln und der S-Bahn-Stammstrecke voraus. Als erste Maßnahmen sind der Bau zusätzlicher S-Bahnsteige in Köln Hbf und Köln-Messe/Deutz sowie der zweigleisige Ausbau der Strecke nach Bergisch Gladbach einhergehend mit dem Bau zusätzlicher Haltepunkte sowie der Verlängerung der S 6 Richtung Pulheim und der S 12 nach Bedburg vorgesehen. Leverkusen-Mitte soll im Zielnetz 2030+ neben dem Schnellzug RRX im 15-Minuten-Takt zusätzlich von einer neuen S-Bahnlinie 16 in der Hauptverkehrszeit profitieren.

Auf der Rhein-Wupper-Achse (Köln – Wuppertal) ist jedoch im Zielnetz 2030+ keine S-Bahnverbindung vorgesehen. Neben einer potenziellen Verlängerung der S 1 über Solingen Leichlingen, Leverkusen-Opladen könnten in einer Machbarkeitsstudie aber darüber hinaus auch weitere mögliche Ausbaumaßnahmen näher untersucht werden, die eine direkte Anbindung für Leichlingen nach Düsseldorf ermöglicht. Dazu zählen neben der Verlängerung der geplanten S 17



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion im Rat der
Blütenstadt Leichlingen

Bahnhofstraße 7
42799 Leichlingen

Tel.: 02175 / 2377
Fax: 02175 / 73573

fraktion@spd-leichlingen.de
www.spd-leichlingen.de

Ihr Ansprechpartner:
Tobias Rottwinkel
Neuenkamper Weg 38
42799 Leichlingen

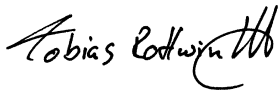
Tel.: 02175 / 5474
Mobil: 0172 / 1805095
t.rottwinkel@spd-leichlingen.de

ab Köln-Mülheim über Leverkusen-Opladen hinaus Richtung Solingen und Wuppertal auch die Einbeziehung der Güterzugtrasse für den SPNV zur Schaffung einer Direktverbindung zwischen Leverkusen-Opladen und Düsseldorf.

Insbesondere im Berufsverkehr ist die RB 48 bereits deutlich ausgelastet. Die Mobilitätsoffensive des Kreises sowie Ausweitungen im Leverkusener Busnetz und der Ausbau der Bahnstadt Opladen wird zu weiter steigenden Fahrgastzahlen führen. Dem muss zwingend mit einem Ausbau des SPNV-Angebots begegnet werden.

Anbindungen und Angebotsausweitungen sind im gemeinsamen Interesse der Städte Leverkusen, Solingen und Leichlingen. Daher sollten sich die Städte gemeinsam auf den Weg machen und die intensive Prüfung der Optionen durch den NVR einfordern.

Mit freundlichen Grüßen,



Tobias Rottwinkel
Ratsmitglied
SPD-Fraktion Leichlingen

gez.
Matthias Ebecke
Fraktionsvorsitzender